



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Stans NW: Gutes Zeugnis für Carchauffeure

Am Donnerstag, 21.04.2011, führte die Kantonspolizei Nidwalden zusammen mit Fahrzeugexperten vom Verkehrssicherheitszentrum OW/NW eine grossangelegte Car-kontrolle durch. Nebst dem technischen Zustand der ReiseCars wurden die Lenker auf ihre Fahrfähigkeit sowie Arbeits- und Ruhezeitvorschriften kontrolliert. Es zeigte sich, dass sich die Chauffeure mit wenigen Ausnahmen an die Regeln hielten. Erfreulicherweise mussten von den Fachspezialisten auch nur wenige Beanstandungen in Sachen Fahrzeugzustand ausgesprochen werden.

In der Zeit von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr wurden insgesamt 10 ReiseCars von der Autobahn gewiesen und einer eingehenden Kontrolle unterzogen. Von allen betroffenen Lenkern wurde die Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit vollumfänglich eingehalten. Wegen mangelhaften oder nichtvorschriftsgemässen Feuerlöschern sowie Reifen wurden mehrere Ordnungsbussen ausgestellt.

Für eine italienische Reisegruppe dauerte die Fahrt Richtung Deutschland etwas länger. Weil das Gesamtgewicht des Cars erheblich überschritten war, mussten einige Passagiere in einem Ersatzfahrzeug Platz nehmen. Nebst dem zeitlichen Verlust und den Kosten für das Zweitfahrzeug, musste der Chauffeur auch ein beträchtliches Bussendepot hinterlegen.

Ennetbürgen NW: Sinnloser Vandalismus durch Jugendliche

In der Nacht auf Karfreitag, 22.04.2011, wurden auf der Freizeitanlage beim Seeplätzli und im Dorfzentrum von Ennetbürgen mehrere Sachbeschädigungen verübt. Die teilweise geständigen Täter steckten die WC-Anlagen auf dem Seeplätzli sowie bei der Kirche in Brand und zerstörten eine Scheibe bei der Mehrzweckanlage.

Die Täterschaft entfachte das Feuer in den WC-Anlagen mit Hilfe der vorgefundenen Papierrollen und Trocknungstücher. Weil der Brand beim Seeplätzli von der ausrückenden Polizeipatrouille nicht vollständig gelöscht werden konnte, musste die Ortsfeuerwehr aufgeboden werden. Ein Übergreifen der Flammen auf die Holzfassade des Gebäudes konnte danach verhindert werden. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich.

Die Ermittlungen nach weiteren möglichen Tätern werden fortgeführt. Alle Personen, welche sachdienliche Hinweise zu den Vorfällen machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Nidwalden unter der Telefonnummer 041/6184466 zu melden.

Stans, 22.04.2011

KANTONSPOLIZEI NIDWALDEN
(Verkehrs- und Sicherheitspolizei/BEP)